



Pressemitteilung der LandesAstenKonferenz der Pädagogischen Hochschulen

Solidaritätserklärung gegenüber den 96 HauptschulrektorInnen Forderung nach Abschaffung des unsozialen Schulsystems der Dreigliedrigkeit Forderung an Herrn Rau zur Zusammenarbeit mit Bildungsexperten

Die Studierendenvertretungen der Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs solidarisieren sich mit den LeiterInnen der Grund- und Hauptschulen. Den Forderungen nach Abschaffung des 3-gliedrigen Schulsystems schließen sich die Studierendenvertretungen ausdrücklich an. Die Sorge um die Zukunft des Schulwesens sowie allen daran Beteiligten, vor allem den Schülerinnen und Schülern des Landes, hat schon längst an den Ausbildungsstätten der Lehrerschaft Fuß gefasst. Studierende wie Lehrende sehen einen gewaltigen Reformbedarf:

„In allen Seminaren der Hochschule werden die Schulsysteme der PISA-Gewinner gepriesen und gefordert, dass wir uns daran orientieren sollen. Währenddessen hält unser Land an veralteten und stark selektierenden Strukturen fest.“, so Frauke Mattern, Studentin der PH Heidelberg.

Dass Schule die an sie gestellten und ständig erweiterten Aufgaben innerhalb der vorgegebenen Rahmenbedingungen schon lange nicht mehr erfüllen kann, ist nicht erst seit Durchführung der PISA-Studie klar geworden. Lehrerverbände und Pädagogengewerkschaften, Betroffene und Bildungsexperten empfehlen schon seit langem eine grundlegende und nachhaltige Reformierung des Bildungswesens. Trotz vielseitiger Expertenäußerungen halten Kultusminister Rau und die CDU an überalterten Denkmustern und Vorstellungen fest. Statt die rebellierenden SchulleiterInnen „vorzuladen“ und „ruhig zu stellen“, sollte er sich dem Rat der PraktikerInnen und den wissenschaftlichen Fakten stellen, um sich mit ihnen gemeinsam für ein effektiveres, gerechteres und solidarischeres Bildungswesen einzusetzen.

Die zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer des Landes Baden-Württemberg fordern ein Bildungssystem, in dem Leitgedanken und Ziele des aktuellen Bildungsplans (2004) nicht nur Utopie bleiben.

Mit freundlichen Grüßen,

im Auftrag der LandesAstenKonferenz der PHen,

Jean Michael Kramer